



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

MCXCVI. Schutzbrief des erzbischöflichen Hauptmannes Meyneke von
Schierstedt für die Altmark, vom 21. Dezember 1380.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56104)

scolen uppe ore half dar to kelen twene des godshufes erbar mann vnde twene Borgere ven den Steden der alden vnde der nigen to Magdeburg, Calue, Haldesleue, Burg, Juterbok, van deme groten Salte vnd van Stafforde: de achte scolen dar vmme to samne komen vnde ryden to Borchstal, dar en inwelk de syne to vermogen scal. Were auer dat fulke faken weren dar wy der obgenanten des gotshufes vnde der Stede to bedorften so scolden vnse vere om na riden to Wolmerstede: were auer faken, dar dat godshus vnd de Stede vnser to bedorften, so scolden ore vere vns na riden to Tangermunde, also dat en dem andern dat so tidlik vore weten lete, dat sik iowelk dar to berichten mochte, wo de achte denne de schelinghe derkenten vnde derfcheden worden mid rechte adir mid beschedenheit, des scolden se mechte hebben vnde me scolde des by on bliuen. Geschege ok, dat god nicht wille, dat vnser beider herfcap, als vnse here de Marggreue to Brandenburg vnde de ertzebisscope to Magdeburg, mid einander kriegen worden; dar scolde wy vor vnser heren den Margreuen vnde de obengenante des godshufes manne vnde Stede vor oren heren den ertzebiscope to denen vnde helpen mit dem besten, dat des nicht geschege: kregen se dar en bouen, dar scolde desse vorenyge nicht to hinderen, funder ein islick scolde by finer herfcap blyuen vnde don manlich, so eme vugede. Alle desse vorgeschreuen ding stücke vnde artikele vnde ein islicher besundern scole wy obengenanten radmann vnde de vornanten stede in der alten marke to Brandenburg vnde willen mid den obengenanten dem godshuse to Magdeburg, Manfcap vnd steden vefstenlich halden vnuorruckt ane allerleyge argelift vnde ane geuerde van datum desses breues vort ouer dre gantze iar. Wanne de dre iar vmme gekomen sin, wolde denne yman he were we he were, dorch desse enninge vnde vorbuntnisse willen de obengenante, dat godshus, de Stede adir enneges besundern angripen vnde beschedigen, det scolde wy vns allen wedder annemen vnde stan mid deffer vorenyge in alles wys, als nu, also dat sik vnser nen mid ymande ennege wys aue sunen scal an der andern willen, wy en don denne dat endrechtlich beident fiden ane geuerde. Wad ok vor deffer tid van togrepe adir veltengen is gesehen, dat legge wy alle aff mid kraft desses breses vnd scal des mid deffer vorenyge nicht vprucken nochte reken. Bouen alle desse ding neme wy ut dat hilghe Romische rike vnde vnse herfcap den Marggreuen to Brandenburg, wedder de desse vorbuntnisse nicht sin scal noch to scaden komen. Desse vorbuntnisse vnd vorenyge is vultogen vppe dem huse to Wolmerstede. Mit orkund desses breues, den wy alle mid vnser Iugefegeln hebben geuen vorsegelt, na gods gebort dretteinhundert iar darna in deme negeden vnde feuentigesten iare, an sante michaelis dage des ertzen engels.

Gercken's Dipl. d. Marchiae Brand. II, 622.

MCXCVL Schutzbrief des erzbischöflichen Hauptmannes Meyneke von Schierstedt für die Altmark, vom 21. Dezember 1380.

Wye Her Meyneke van Schirfede, ritter, des Erwürdigen in Gode Vader vnd Herrn Ern Peters, Erzebisscops to Magdeborch, ouerste Houetman, bekennen,

dat wie met sulborde, rade vnd van geheytes wegen des ehgenanten bisscops vnser gnedigen herren met den landen, luden vnd steden der Alden Marke Stendal, Gardelegen vnd Tangermünde gededinget hebben, dat wie sie alle eynsamet vnd eyn ysliken bysunderen vnd ok dat Lant to Arneborch, ghelike den landen vnd steden des Godeshuses to Magdeborch, in allen iren noden, war sie des bederven, verdedinghen vnd en behulpen wesen fullen vnd willen. Vnd were, dat en des nod geschege, so fullen vnd wille wie met den vnser en volghen vp ere vyande vp vnser koste vnd vp vnser aenture, vnd neme wie vnd de vnser in der reyse vnd volge fromen, den fullen vnd willen wie gelike mit en deylen na mantale der gewapeden lude. Sunder nemen wie oder de vnser jenighen schaden, den fullen wie seluen gelden vnd draghen. Ok fullen alle de Slote, de wie ynne hebben vnd der wie von des egenanten bisscops vnd Godshus wegen mechtig sin, den vorgeantent landen, Steden vnd Luden der Alden Marke openstan to allen iren noden. Vnd were, dat des Markgrafen beslotede oder vnbeslotede manne de egenante Lande, Lude oder Stede oder erer eyn den andern anverdigen wolden, dat fullen vnd wille wie helpen storen vnd weren, als wie aller truwelikeit konnen vnd moghen. Disse dedinge scolen stan wente to sente Mertens daghe des hilghen bisschops, de neghest to kumpt: vnd worden wie oder de vnser ymandes vyent vmme eren willen, met deme scolen sie sik nicht freden oder versunen, sie en fullen vns darynne bededingen vnd dar binnen begripen, like sik seluen. Alle desse vorgescreuen stücke vnd eyn yslich bysunderen hebben wie her Meyneke vorgeantent ritter vnd Hans von Schirstede, myn sone, Ruprecht van Wirstede vnd Hans van Eikendorpe, knapen, ghelouet vnd louen sie den Ratmannen vnd Steden der Alden Marke vorgeantent, in guden truwen, stede vnd vaste to holdende sunder hulperede, bose meyninghe vnd sunder allerlei argelift. To eyner betuginghe hebbe wie met wolbedachten mude, met guden willen vnd met rechter witschap alle eynsamet vnser Ingelegele an dessen brief laten hengen, nach Christi gebord drutteynhundert Jare in deme achtentigsten Jare, in Sente Thomas daghe des hilghen apostels.

Gercken's Cod, dipl. Br. II, S. 363.

MCXCVII. Die Grafen Conrad, Dieterich, Albrecht und Heinrich von Werningerode versöhnten sich mit dem Erzbischofe Ludwig von Magdeburg und erkennen selbigen wegen des Hauses der Stadt und der Herrschaft Werningerode als ihren Lehnsherrn an, den 24. November 1381.

Wir Conrad, Ditherich, Albrecht vnd Heinrich, gebruder, grauen vnd Herrn zu Werningerode, Bechenne an dissem offenen brise vor vns vnd alle vnser erben vnd nachkummen, das wir vns gutlichen gesünet, berichtet vnd geeynet haben mit dem Ewirdigen in got vatter vnd herren, herrn ludewige, Ercebyshofe vnd ewigen vvrwefser des heiligen stiftes zu magdeburg, sine stifte vnd nachkummen Ercebyshofe zu magdeburg, Also das wir vnser Erben vnd nachkummen vnser vesten vnd Sloss Wer-